

Zertifikatsangebot für die Soziale Arbeit erfolgreich getestet

04.12.2017 Akademische Weiterbildung qualifiziert für Führungsaufgaben

Lüneburg. Die Leuphana Universität Lüneburg hat eine berufsbegleitende akademische Weiterbildung für Berufstätige in der Sozialen Arbeit entwickelt. Das Ziel: Mehr Frauen sollen für Führungspositionen in der Sozialen Arbeit begeistert werden. Die ersten 16 Teilnehmerinnen haben den Kurs jetzt erfolgreich abgeschlossen. Kooperationspartner für das Projekt war das Bildungs- und Tagungszentrum Ostheide (BTO) in Barendorf. Projektleiterin Professor Dr. Angelika Henschel zeigte sich zufrieden: „Dank einer begleitenden Kompetenzbilanzierung und kollegialer Beratung gelang es einzelnen Teilnehmerinnen schon während des fünfmonatigen Kursverlaufs, in ihrer eigenen Organisation aufzusteigen.“

Dass Frauen nach wie vor in den Führungsebenen der Sozialwirtschaft unterrepräsentiert sind, wollen die Veranstalter mit ihrem Angebot ändern. Durch gezielte Qualifikation auf den Gebieten Führungsstile und Organisationskulturen, Personalentwicklungsstrategien, Gender Mainstreaming und Diversity Management schafft das Zertifikatsprogramm optimale Bedingungen für einen beruflichen Aufstieg. Jede Teilnehmerin entwickelte darüberhinaus in Abstimmung mit ihrem jeweiligen Arbeitgeber ein Praxisprojekt, führte es durch und kontrollierte den Erfolg. So konnte das neu erworbene Wissen unmittelbar in der eigenen Berufswelt erprobt werden.

Der allgegenwärtige Fachkräftemangel macht auch vor der Sozialen Arbeit nicht halt. Vor diesem Hintergrund gewinnen akademische Weiterbildungsangebote immer stärker an Bedeutung. Viele Arbeitgeber sehen darin auch ein Instrument der Personalentwicklung: Qualitätsgesicherte Weiterbildungen auf akademischem Niveau helfen dabei, Personal zu binden. Außerdem bietet das neue Programm eine gute Einstiegsmöglichkeit in den ebenfalls von der Leuphana angebotenen Masterstudiengang Sozialmanagement.

Nähere Informationen zu den Kursinhalten, zu weiteren Zertifikatsangeboten und dem gesamten Projekt finden Sie auch unter www.leuphana.de/kompaedenz-potenzial.

Hintergrund

Das Projekt „Potenziale in der Sozialwirtschaft erkennen, fördern, nutzen – Zugänge zu

akademischer Weiterbildung und zum Studium im Sinne von Gender Mainstreaming und Diversity erleichtern“ (Kurztitel KomPädenZ Potenzial) wird im Rahmen der Qualifizierungsinitiative „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Verantwortet wird das Vorhaben von der Sozialpädagogik-Professorin Dr. Angelika Henschel, Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik an der Fakultät Bildung der Leuphana Universität Lüneburg.

Für Nachfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Dipl. Soz.-Arb./Soz.-Päd. Andreas Eylert-Schwarz

Tel: 04131/ 677-2371, eMail: eylert@uni.leuphana.de

Datum: 04.12.2017

Kategorien: Meldungen, Pressemitteilungen, 1_Meldungen_Studium

Autor: Henning Zühlsdorff

E-Mail: henning.zuehlsdorff@leuphana.de